

ZVR: 284634154

PROTOKOLL ZUR BSV-VORSTANDSSITZUNG

2. Dezember 2011

im Hotel Check IN in Donnerskirchen

Anwesend: Bauer, Schütz, Gmasz, Galavics, Glavanich, Krammer,
Unger, Kowarsch

Entschuldigt: Drescher, Wolf, Salamon, Herrklotz

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Bericht des Präsidenten
2. Vorstandsangelegenheiten
3. Jahresplanung und Budget
4. Bericht der Referenten
5. Vorwahl des Präsidenten
6. Allfälliges

1. Der Präsident eröffnet die Sitzung um 18:40 Uhr, begrüßt die Sitzungsteilnehmer und berichtet, dass die burgenländischen Teilnehmer bei der Staatsmeisterschaft in Feffernitz (Kärnten) einen beachtlichen Erfolg erringen konnten.

WIM Anna Christina Kopinits wurde Staatsmeisterin im Blitzschachbewerb der Damen.

WFM Katharina Newrkla wurde Vizestaatsmeisterin im Schnellschachbewerb und die erst 16-jährige Valentina Bauer holte Bronze im Schnellschachbewerb der Damen, obwohl der gesamte österreichische Damennationalkader am Start war.

Lorenz Karall gewann sowohl im Blitzschachbewerb als auch im Schnellschachbewerb die Seniorenwertung.

Bei der Weltmeisterschaft U-16 in Caldas Novas/Brasilien erreichte Valentina Bauer bei den Mädchen U16 Platz 44 unter 84 Teilnehmerinnen.

Mesaros Florian wurde bei der BU-12 Europameisterschaft in Albena, Bulgarien 29. von 127 Teilnehmern.

Kain Peter landete bei der BU-10 Europameisterschaft auf Platz 65 bei 118 Teilnehmern.

2. Im Fall ACHS lag vom Rechtsanwalt Dr. Moser ein Vergleichsangebot in Höhe von 750 € vor. Dieses wurde von Achs per Mail an Wolf zurückgezogen.

Der Präsident weist darauf hin, dass Reinhold Achs für Fahrten zum Training 42 Cent pro Kilometer berechnet hat. Die Fahrtkosten waren durch die schlechte Planung und viele Einzelstunden weit über 30%. Zum Vergleich hat der frühere Trainer Schneider-Zinner für alle Trainingsfahrten nur die Buskosten berechnet und mehrere Kinder trainiert.

Galavics berichtet, dass nie eine Rücksprache (Koordination) mit dem Vorstand erfolgte, wie viele Stunden gehalten wurden und ob dies noch budgetmäßig gedeckt war. Zum Beispiel wurden im Oktober und November 2009 noch jede Menge Trainingsstunden gehalten, obwohl Achs bewusst sein musste, dass er bereits das geplante Budget überschritt.

Für die Brüder Mesaros, die nicht mehr von Achs trainiert werden wollten, wurden Pinterits und Goos für den ÖSB-B-Kader nachnominiert. Das widerspricht den ÖSB-Vorgaben und dem Landestagsbeschluss. Bauer verweist darauf, dass die Familie Mesaros 2009 und 2010 vollständig abgerechnet wurde.

Des Weiteren werden Fehler in der Abrechnung aufgezeigt und Vertragsverletzungen seitens Achs diskutiert. Die gesamte Nachforderungssumme von Hrn. Achs beträgt 2.023,48 € (Training 1.183,48€, ÖSB-B-Kader 360 € und Rechtsanwalt 480 €).

Der Präsident bringt die Nachforderungen gesplittet zur Abstimmung:

Abstimmung 1: Bezahlung der von Achs geforderten Summen für das nicht angeordnete BSV-Training und des an die Familie Mesaros ausbezahlte B-Kadertraining plus Nebengebühren
Ergebnis: 8 Stimmen dagegen (einstimmig)

Abstimmung 2: Bezahlung des von Achs geforderten BSV-Kadertrainings trotz inhaltlicher Einwände
Ergebnis: 8 Stimmen dagegen (einstimmig)

Mag. Horst Gmasz bringt im Sinne des Weihnachtsfriedens den Antrag ein, Reinhold Achs ein Vergleichsangebot von 500 € anzubieten, wenn dieser bis 31. Dezember 2011 in einem eingeschriebenen Brief an den Präsidenten auf alle weiteren Ansprüche an den BSV ausdrücklich verzichtet.

Ergebnis: 4 Stimmen dafür, 3 Stimmen dagegen, 1 Stimmenthaltung

3. Kassier Galavics erläutert den Budget-Voranschlag 2012.

Prognostizierte Einnahmen 23.300 €
 prognostizierte Ausgaben 28.700 €

EINNAHMEN	2010	Planzahlen 2011	Planzahlen 2012
Jugendteilnehmergebühren	1.392,50	2.500,00	2.000,00
Verbandsabgaben	10.390,03	9.500,00	11.000,00
Jugendförderungsbeitrag	694,20	700,00	600,00
Förderung Land Burgenland (gesamt)	10.508,00	6.000,00	4.000,00
Förd. für Jugend, Trainerförd. (ÖSB)	3.005,00	0,00	3.000,00
Spenden, Sponsering	0,00	0,00	500,00
Spieleranmeldungen	312,80	400,00	300,00
Strafgelder	495,00	500,00	600,00
Turnierausrichtung/-beteiligung	0,00	300,00	300,00
Sonstiges	928,94	1.000,00	1.000,00
SUMME	27.726,47	20.900,00	23.300,00
AUSGABEN	2010	Planzahlen 2011	Planzahlen 2012
Jugendarbeit	472,80	4.500,00	3.000,00
Jugendnenn gelder	3.460,00	3.000,00	2.500,00
Jugendförderung Vereine	1.183,50	1.500,00	2.500,00
Jugendtrainer (Honorar, Aufw.)	9.179,59	3.000,00	5.000,00
ÖSB Beitrag	10.130,77	6.000,00	7.000,00
Bürobedarf (Porto, Drucks., Tel.)	1.174,44	1.500,00	1.500,00
Büroausstattung	0,00	500,00	500,00
Fahrtspesen Vorstandssitzungen	1.132,25	1.000,00	1.000,00
Aufwandsersatz Präsident	0,00	0,00	200,00
Aufwandsersatz Funktionäre	1.715,00	2.000,00	2.000,00
Herrenstaatsmeisterschaft	0,00	300,00	200,00
Damenarbeit	799,14	800,00	800,00
Turnierausrichtung/-beteiligung	1.395,06	1.000,00	1.500,00
Sonstiges	1.616,62	1.500,00	1.000,00
SUMME	32.259,17	26.600,00	28.700,00

Der Präsident regt angesichts des zu erwarteten Verlustes von 5.400 € an, die Mitgliedsbeiträge für das Halbjahr von 9 auf 12 Euro zu erhöhen und bringt das Budget 2012 zur Abstimmung.

Ergebnis: 8 Stimmen dafür (einstimmig).

Der Verband verfügt derzeit über ein Guthaben von 29.208,60 €.

4. Jugendreferent Glavanich berichtet, dass die Bundesländermannschaftsmeisterschaften 2012 und eine österreichische Meisterschaft der Jugend U-16 und U-18 im Jahr 2013 im Gasthof Müllner in Marz ausgetragen werden soll. Der Vollpensionspreis für Teilnehmer wurde mit 36 €, für Begleitpersonen mit 46 € vereinbart.

Glavanich verweist nochmals auf die vom Präsidenten berichteten Erfolge der burgenländischen Teilnehmer bei Welt- und Europameisterschaften.

Das Jugendtraining für den A-Kader (Mesaros Florian, Mesaros Sebastian, Kain Peter, Bauer Marie-Christine und Bauer Valentina) hat GM Davit Shengelia übernommen, das B-Kadertaining von WIM Kopinits wurde abgesagt.

In Eisenstadt soll im nächsten Jahr wieder das SFEJugendopen stattfinden.

Als Austragungsort für die Einzelmeisterschaften der Jugend schlägt Glavanich Wulkaprodersdorf vor. Als Termin ist der 7. und 8. Januar 2012 vorgesehen. Schütz verweist auf die Überschneidung mit dem Rattersdorfer Open am 8. Jänner 2012.

Der Präsident bringt den Vorschlag von Glavanich zur Abstimmung.

Ergebnis: 7 Stimmen dafür, 1 Stimmenthaltung.

Seniorenreferent Krammer berichtet, dass derzeit 120 Senioren beim BSV gemeldet sind, kein Zugang, kein Abgang.

Der Präsident berichtet gemeinsam mit ELO-Referent Kowarsch, dass die ELO-Wertung ab 1. Jänner 2012 vierteljährlich durchgeführt wird.

Die neue Mindestelozahl beträgt 800.

Ab 1. Jänner 2012 wird auch eine Schnellschach-Elowertung eingeführt werden. Die Kosten liegen bei 15 Cent pro Partie.

Die Damenreferentin Unger verweist auf die bereits berichteten Erfolge von Valentina Bauer bei der Schnellschachstaatsmeisterschaft und der Weltmeisterschaft. Als Damenlandesmeisterin wird sie das Burgenland bei der Damenstaatsmeisterschaft 2012 in Zwettl vertreten.

Der Damen-Vierländerkampf wird zu Pfingsten in Niederösterreich stattfinden. Der genaue Austragungsort ist noch nicht bekannt.

5. Der Präsident berichtet, dass Thomas Wolf auf eine Kandidatur zum Präsidenten des BSV offiziell verzichtet hat. Nach eingehender Diskussion werden Galavics, Kowarsch und Wolf beauftragt, Sondierungsgespräche zur Zusammensetzung des neuen Vorstandes zu führen.

6. Für Brockmüller Björn (Wulkaprodersdorf) und Thormaier Christian, (Purbach) werden von Glavanich und Gmasz jeweils der Status eines Schach-Inländers beantragt.

Der Präsident bringt den Antrag zur Abstimmung.

Ergebnis: 8 Stimmen dafür (einstimmig)

Vizepräsident Schütz verlässt um 22:30 Uhr die Sitzung.

Glavanich berichtet, dass die Ausstattung des Verbandes mit 28 Uhren zu gering sei und beantragt, dass der Verband 40 Uhren und 40 komplette Schachgarnituren in 4 Koffern mit je 10 Einheiten (Schachpläne, Figuren, Uhren) zur Verfügung stellt.

Pro Koffer ist eine Leihgebühr von 1 Euro zu entrichten. Die Ausleihungen werden Glavanich und Mann organisieren.

Die Vereine sind angehalten, Uhren und Schachgarnituren in einwandfreiem Zustand zu retournieren.

Der Präsident bringt den Antrag zur Abstimmung.

Ergebnis: 6 Stimmen dafür, 1 Stimmenthaltung.

Gmasz berichtet, dass Valentina Bauer bei der WM in Brasilien ein Nenngeld von 100 € bezahlen musste und ersucht, dass dieses Nenngeld vom BSV übernommen wird.

Glavanich beantragt analog das Nenngeld für Peter Kain bei der Europameisterschaft in Bulgarien im August 2011 zu ersetzen.

Der Präsident stellt den Antrag, dass jeder Teilnehmer, der BSV-Stammspieler und österreichischer Staatsbürger ist, rückwirkend mit 1. Juli 2011 das Nenngeld für die Teilnahme an Weltmeisterschaften, Europameisterschaften oder EU-Meisterschaften vom BSV refundiert bekommt, wenn er einen diesbezüglichen Antrag an den BSV einbringt.

Der Antrag wird zur Abstimmung gebracht.

Ergebnis: 6 Stimmen dafür, 1 Stimmenthaltung.

Der Präsident schließt um 23 Uhr mit dem Dank an die Teilnehmer die Sitzung.

Nächster Termin: Freitag 3. Februar 2012, Müllendorf.

Mag. Horst Gmasz
Schriftführer

Mag. Manfred Bauer
Präsident

Elektronisch gefertigt, daher ohne Unterschrift